

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Neureut -

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des ORTSCHAFTSRATES

am **14. April 2015** (Beginn **19.00** Uhr; Ende **20.10** Uhr)

im **Rathaus Neureut, Sitzungssaal**

Vorsitzender: **Ortsvorsteher Jürgen Stober**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **16, ab 19.55 Uhr 17** (Normalzahl **20** Mitglieder)

Namen der **nicht anwesenden** Mitglieder:

Harald Denecken	(V)
Jürgen Marin	(V)
Steffen Seibert	(K)
Detlef Hofmann	ab 19:55 Uhr

Schriftführer: **Helge Wächter**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: **Hauptamtsleiter Achim Weinbrecht**
Rechnungsamtsleiter Dieter Jänicke
Bauamtsleiterin Patricia Arnold

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass
1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **09.04.2015** ordnungsgemäß eingeladen, und
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **09.04.2015** ortsüblich bekannt gemacht worden ist.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:
Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurde vor der Behandlung des jeweiligen Tagesordnungspunktes festgestellt.

*) Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert mit Entschuldigung, (U) = unentschuldig ferngeblieben, angegeben.

**Zu Punkt 1 der T.O.: Umbaumaßnahmen im Foyer der Sporthalle 1 im
Schulzentrum Neureut
hier: Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion vom
16.3.2015**

Wie aus dem in **Anlage 1** beigefügten Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion ersichtlich, wird der zeitnahe und in einem finanziellen und überschaubaren Rahmen, Umbau des Sporthallen Foyers beantragt.

Einleitend weist der Vorsitzende daraufhin, dass 1973 die erste Sporthalle und 1980 die zweite Sporthalle errichtet wurden. Die Sporthallen haben sich zu nachgefragten Sportarenen entwickelt. Sie werden täglich von ca. 1300 Schülern und nach Schulschluss bis in den späten Abend von den Neureuter Vereinen und Organisationen sowie an Wochenenden für Sportveranstaltungen aller Art und auch für etliche Großveranstaltungen während des gesamten Jahres. In der Tat gibt es hier immer wieder Probleme für den jeweiligen Veranstalter, eine vernünftige Bewirtung zu gewährleisten. Er bittet die FDP-Fraktion den Antrag vorzustellen und wird danach auf die verfahrensrechtlichen Schritte hinweisen.

Ortschaftsrat Ole Reher erläutert für die FDP-Fraktion den gestellten Antrag. Der Platz im Foyer der Sporthallen reicht gerade einmal für 30-40 Personen aus. Bei Veranstaltungen sind jedoch oftmals 200 bis 300 Zuschauer oder noch mehr anwesend. Um diesen Zuschauern eine vernünftige Bewirtung anbieten zu können, hat die FDP-Fraktion diesen Antrag auf Umbau des Foyers gestellt.

Die Verwaltung möchte darauf hinweisen, dass eine Umbaumaßnahme wie im Antrag beschrieben nur über den Finanzhaushalt finanziert werden kann. Dies würde eine formgerechte Verfahrens- bzw. Umsetzungsweise bedingen.

- Bedarfsermittlung zur Feststellung der Mindestanforderungen
- Einschaltung eines Planers (extern) zur Vorbereitung der Maßnahme
- Ermittlung der erforderlichen Haushaltsmittel und der Kostenkontrolle bis hin zur Einstellung der Mittel in den Haushalt 2017/2018
- Nach Beschluss des Haushalts Durchführung der Maßnahme.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass daher wie im Antrag gewünscht, eine zeitnahe Umsetzung der baulichen Maßnahme nicht verwirklicht werden kann.

Die CDU-Fraktion begrüßt diesen Antrag grundsätzlich, da sie, wenn möglich, die Neureuter Vereine unterstützen teilt deren Vorsitzender Karsten Lamprecht mit. Er möchte jedoch zuvor, dass der Bedarf für diese Maßnahme überprüft werde. Daher stimmt er dem Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise der Verwaltung zu.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung die Maßnahme für den Technischen Ausschuss vorbereiten wird. Danach wird sie dem Ortschaftsrat und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ortschaftsrätin Irene Moser unterstützt im Namen der SPD-Fraktion auch dieses Vorhaben, möchte jedoch geprüft haben, ob ein Anbau notwendig sei. Auch sie wünscht, dass die Maßnahme zuerst im Technischen Ausschuss behandelt werden sollte.

Die Grüne-Fraktionsvorsitzende Dr. Stephanie Hugenschmidt unterstützt auch den Antrag, möchte zuvor jedoch auch eine Prüfung des Bedarfs.

SPD-Fraktionsvorsitzende Barbara Rohrhuber regt an, dass geprüft wird, ob nicht der geplante Neubau einer Schulmensa mit diesem Vorhaben verknüpft werden kann.

Der Vorsitzende teilt abschließend mit, dass die Örtlichkeiten bei der Gemarkungsrundfahrt angesehen werden. Er bittet nun um die Abstimmung.

In Zusammenfassung der Diskussion kommt es einstimmig zu folgendem

Ergebnis:

Der Ortschaftsrat verweist den Top zur weiteren Behandlung in den Technischen Ausschuss.

**Zu Punkt 2 der T.O.: Cafeteria im Adolf-Ehrmann-Bad Neureut
hier: Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion vom
22.03.2015**

Wie aus dem in **Anlage 2** beigefügten Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion ersichtlich, soll ein Umbau / Rückbau der Cafeteria im Adolf-Ehrmann-Bad erfolgen. Der Antragsteller wird gebeten den Antrag zu erläutern.

Zuvor teilt der Vorsitzende mit, dass seit Ende August 2014 die Cafeteria geschlossen sei und sich auf die mehrfachen Ausschreibungen keine Pächter gemeldet haben. Er bittet die FDP-Fraktion nun, ihren Antrag zu erläutern.

Fraktionsvorsitzender Dieter König weist daraufhin, dass wir letztes Jahr 50 Jahre Adolf-Ehrmann-Bad gefeiert haben und dort war schon abzusehen, dass nach Ablauf des Pachtvertrages kein Nachfolger gefunden wird. Der Thekenbereich der Cafeteria wurde vor 30 Jahren gebaut und kann daher nicht dem heutigen Standard entsprechen und daher sind Maßnahmen notwendig. Der Betrieb der Cafeteria ist in den letzten Jahren für den jeweiligen Pächter nicht mehr wirtschaftlich gewesen. Nachdem sich auf die Ausschreibungen kein Pächter gefunden hat schlägt er vor, diese ehrenamtlich von den dortigen Vereinen (Schwimmclub, DLRG, Freundeskreis Hallenbad) betreiben zu lassen. Damit hier aber eine ordentliche, auch unter hygienischen Gesichtspunkten, Bewirtung erfolgen kann, hat sich die FDP-Fraktion folgende Lösungen für den Umbau / Rückbau der Cafeteria überlegt:

1. Komplette neue Einrichtung mit nichtrostenden Geräten
2. Rückbau und Einbau von Edelstahltischen für die Aufstellung von mobilen Geräten
3. Rückbau der Einrichtung und Aufstellung von Automaten
4. Rückbau und Einbau von Edelstahltischen.

Die FDP-Fraktion möchte dies in einer Technischen-Ausschusssitzung besprechen, wo zuvor die Fraktionen und der Freundeskreis Hallenbad Überlegungen einbringen können. Zum Schluss möchte er noch erwähnen, dass wir in Konkurrenz zu dem Hallenbad in Eggenstein stehen und daher ein Mindestangebot an Getränken vorhanden sein sollte um einen Besucherrückgang zu verhindern.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Städtischen Bäderbetriebe auf jeden Fall miteingebunden werden müssen, da diese die finanziellen Mittel bereitstellen müssten. Das weitere vorgehen soll im Technisch Ausschuss beraten werden.

Die CDU-Fraktion wird diesen Antrag nicht unterstützen teilt deren Vorsitzender Karsten Lamprecht mit. Für die CDU hat der Neubau eines Bades die oberste Priorität und dieser Antrag sei aus ihrer Sicht nicht der richtige Weg. Der Bereich der Cafeteria sollte mit geringstem Aufwand und ohne größeren Kosten ansehnlich gemacht werden.

Ortschaftsrat Klaus Bluck teilt mit, dass er sich im Auftrag des Freundeskreis Hallenbad mit dem Thema Cafeteria beschäftigt hat. Eine Aufrechterhaltung des Betriebs ist für den Freundeskreis nicht möglich. Die Cafeteria wirtschaftlich zu betreiben ist auch ehrenamtlich nicht möglich. Auch habe er Badbesucher zu der Cafeteria befragt. Sein Ergebnis hieraus ist, dass die Badbesucher keinen Bedarf an einer Cafeteria haben. Daher sei ein Umbau bzw. Rückbau wirtschaftlich nicht verhältnismäßig, da auch die Lage der Cafeteria neben dem Wasserpilz ungünstig sei, da von diesem Wasserdämpfe hineingelangen. Er würde vorschlagen, dass Edelstahlservierwägen zur Bewirtung angeschafft werden.

SPD-Fraktionsvorsitzende Barbara Rohrhuber schließt sich ihrem Vorredner im Wesentlichen an, dass ein Umbau bzw. Rückbau unwirtschaftlich wäre und es solle daher nach provisorischen kostengünstigen Lösungen gesucht werden.

FDP-Fraktionsvorsitzender Dieter König widerspricht Ortschaftsrat Klaus Bluck dahingehend, dass kein Bedarf für eine Bewirtung da wäre. Der jetzige Zustand sei nicht länger tragbar. Es müssten mindesten Getränke angeboten werden. Daher bitte er den Antrag im Technischen Ausschuss zu behandeln.

Der Vorsitzende ist ebenfalls der Ansicht den Antrag an den Technischen Ausschuss zu übertragen und auch den Freundeskreis Hallenbad mit einzubinden.

Die Grüne-Fraktionsvorsitzende Dr. Stephanie Hugenschmidt hat sich in der Kürze der Zeit kein Bild von den Räumlichkeiten machen können um hier eine

Entscheidung zu treffen und schlägt vor, die Räumlichkeiten während der Gemarkungsrundfahrt anzuschauen.

Der Vorsitzende teilte hierzu mit, dass die diesjährige Gemarkungsrundfahrt am Adolf-Ehrmann-Bad beginnt, da zuvor der neue Bücherschrank beim Adolf-Ehrmann-Bad eingeweiht wird. Im Anschluss daran werden wir dann die Cafeteria besichtigen.

Der Ortschaftsrat wird um Entscheidung gebeten, den Antrag zur Beratung an Technischen Ausschuss zu überweisen.

In Zusammenfassung der Diskussion kommt es bei 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu folgendem

Ergebnis:

Der Ortschaftsrat verweist den Top zur weiteren Behandlung in den Technischen Ausschuss.

**Zu Punkt 3 der T.O.: **Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Neureut
hier: Änderung der Vertretungsberechtigung bei
Ausschusssitzungen****

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses des Neureuter Ortschaftsrates am 25.03.2015 wurde vorgeschlagen, die bisherige Vertretungsregelung bei Ausschusssitzungen zu ändern.

Für die laufende Legislaturperiode wurde eine personenbezogene, namentliche Vertretungsregelung bei der konstituierenden Sitzung des Neureuter Ortschaftsrates am 30.07.2014 gewählt. Die Verwaltung schlägt auf Wunsch des Verwaltungsausschusses vor, die Vertretungsregelung dahin gehend zu ändern, dass jedes ordentliche Ausschussmitglied durch einen beliebigen Vertreter/in aus seiner Fraktion vertreten werden kann.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Karsten Lamprecht erklärt, dass seine Fraktion eine Änderung für nicht notwendig hält.

Die SPD-Fraktion findet die Änderung eine gute Lösung und wird der Änderung zustimmen teilt deren Vorsitzende Barbara Rohrhuber mit.

Auch für den FDP-Fraktionsvorsitzenden ist die Änderung eine sinnvolle Lösung und die FDP werde dem zustimmen.

Die Grüne-Fraktionsvorsitzende Dr. Stephanie Hugenschmidt signalisierte, dass die Grünen dieser Änderung ebenfalls zustimmen werden.

In Zusammenfassung der Aussprache kommt es bei 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen sowie 1 Enthaltung zu folgendem

Beschluss:

Die Vertretungsregelung bei Ausschusssitzungen wird dahin gehend geändert, dass jedes ordentliche Ausschussmitglied durch einen beliebigen Vertreter/in aus seiner Fraktion vertreten werden kann.

Zu Punkt 4 der T.O.: **Zusammensetzung der Ausschüsse des Neureuter
Ortschaftsrates
hier: Beratendes Mitglied im Aufsichtsrat der
Konversionsgesellschaft mbH**

In der konstituierenden Sitzung des Neureuter Ortschaftsrates am 30.07.2014 wurde auf Vorschlag der CDU-Fraktion, Herr Prof. Hans Müller als beratendes Mitglied im Aufsichtsrat der Konversionsgesellschaft mbH vom Ortschaftsrat gewählt. Herr Prof. Hans Müller ist am 01. Februar 2015 verstorben; somit wird eine Neubesetzung der o.g. Position notwendig.

Die CDU-Ortschaftsratsfraktion schlägt hierzu Herrn Ortschaftsrat Karsten Lamprecht vor.

Der Ortschaftsrat kommt bei 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu folgendem

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt der Besetzung des Ortschaftsrats Karsten Lamprecht als beratendes Mitglied in den Aufsichtsrat der Konversionsgesellschaft mbH zu.

Zu Punkt 5 der T.O.: Bekanntgaben der Ortsverwaltung

5.1 Der Vorsitzende informiert:

- Hinweis, dass Altablagerung in der Stürmlinger Sandgrube für drei Jahre nach dem MNA-Verfahren überwacht wird und dann neu bewertet wird.
- Im Bärenweg gegenüber dem Eis-Cafe wurden zwei Bänke eingeweiht, welche von Ortschaftsrat Harald Denecken angeregt wurden.
- Die Alte Friedrichstraße wird zwischen der Wilhelm-Raabe-Straße und der Mitteltorstraße umgebaut.
- Am Freitag, dem 17.04.15 findet für das integrierte Stadtteilentwicklungs Konzept Neureut 2020, die Klausurtagung hier im Neureuter Rathaus statt.
- Wegen der angespannten Betreuungssituation in der Waldschule findet ein Elterngespräch mit den betroffenen Eltern am 22.04.15 in der Waldschule statt.
- Kurzer Überblick über die Vorstellung von Zukunft Nord (Planung in der Nordstadt), hier stellten 14 Architekturbüros ihre Entwürfe vor.

Zu Punkt 6 der T.O.: Anfragen und Anregungen aus dem Ortschaftsrat

6.1 Ortschaftsrätin Brigitte Schmider

- a) spricht der Ortsverwaltung ihren Dank bezüglich dem schön gestalteten Osterbrunnen und wegen der Gießkannen auf dem Hauptfriedhof, bei welchen jetzt neue Sprenger angebracht wurden, aus;

b) wollte wissen, ob die Ortsverwaltung wisse, wer das Schulobstförderprogramm der EU, welches auf Kitas und Ganztagsgrundschulen ausgeweitet wurde, hier in Neureut in Anspruch nimmt.

Antwort:

zu b) wird abgefragt und dann darüber berichtet

6.2. **Ortschaftsrätin Barbara Rohrhuber** möchte wissen ob es in Neureut einen Standort für Pedelecs gibt.

Antwort:

In Neureut gibt es noch keinen Standort, Ortsverwaltung wird mit dem Betreiber Kontakt aufnehmen und dann über das Ergebnis berichten

6.3. **Ortschaftsrat Klaus Bluck** fragt nach wie es bei der Kernzeitbetreuung und dem Hort an der Waldschule mit der Belegung aussehe.

Antwort:

Es findet am 22.04. ein Elterninformationsabend in der Waldschule wegen fehlenden Hortplätzen statt. Sobald das Ergebnis hier vorliegt wird darüber berichtet.

6.4. **Ortschaftsrätin Dr. Stephanie Hugenschmidt**

a) erkundigte sich nach der Grundwassergefährdung der Stürmlinger Sandgrube bei Hochwasser und welche Auswirkungen dies auf die Wasserqualität des Heidesees haben

b) Sachstand des Mensa Neubaus

Antwort:

a) mit dem Umweltamt wird Kontakt aufgenommen und über die Antwort danach berichtet;

b) es liegt kein neuer Sachstand vor

6.5. **Ortschaftsrätin Dr. Dorothea Hansis** regt an, eine Aktion zu starten, um darauf aufmerksam zu machen, dass mit neuangelegten öffentlichen Grünflächen pfleglich umgegangen wird.

Antwort:

In der Vergangenheit wurde schon mehrfach darüber in den NN berichtet, weitere Artikel werden folgen.

6.6. **Ortschaftsrat Dieter König** teilt mit, dass entlang des Klammwegs viele

Tulpen blühen. Dieses sei ein schöner Anblick und er stellt die Frage, ob dies mit dem Stadtgeburtstag zusammenhinge.

Antwort:

Wie der Presse zurückliegend zu entnehmen war, handelt es sich bei den Tulpenpflanzungen um ein Geschenk der Stadt an ihre Mitbürger zum 300. Stadtgeburtstag.

- 6.7. **Ortschaftsrätin Barbara Rohrhuber** möchte wissen, wie der Geschenktag angenommen wurde.

Antwort:

Einige Bürger haben sich beteiligt, da diese Aktion jedoch ganz neu ist, wird zukünftig eine größere Beteiligung erwartet.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Die Urkundspersonen: